

A N T R A G

AN DIE VERTRETERVERSAMMLUNG AM 30. MAI 2026 IN GRIMMA

Antragsteller: Vorstand und die Mitglieder des Erweiterten Beratungskreises (EBK) der KZV Sachsen

Betreff: TOP 4
Vollständige digitale Integration der frühkindlichen Vorsorge –
Das „Gelbe Heft“ als MIO in der ePA

Wortlaut des Antrages:

Die Vertreterversammlung der KZV Sachsen fordert den Gesetzgeber und die gematik GmbH auf, die Digitalisierung des gelben Untersuchungshefts für Kinder (U-Untersuchungen) beschleunigt als **Medizinisches Informationsobjekt (MIO)** umzusetzen. Dabei ist sicherzustellen, dass die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (FU1–FU6) vollumfänglich integriert werden und die Bedienung klicksparend und intuitiv direkt aus dem Praxisverwaltungssystem (PVS) heraus erfolgen kann. Ein bidirektionaler Datenaustausch zwischen Pädiatern und Zahnärzten innerhalb der elektronischen Patientenakte (ePA) muss möglich werden.

Begründung:

Die reine Papierform des gelben Heftes ist im digitalen Zeitalter unzureichend, um eine lückenlose Vorsorgekette zu gewährleisten. Die Überführung in ein MIO bietet entscheidende Vorteile für die Mundgesundheit von Kindern:

1. Interdisziplinärer Datenaustausch (Pädiatrie & Zahnmedizin)

Oft wissen Zahnärzte nicht, ob die pädiatrischen U-Untersuchungen wahrgenommen wurden und umgekehrt. Ein MIO ermöglicht es beiden Fachgruppen, den Vorsorgestatus des Kindes in Echtzeit einzusehen. Dies stärkt die Kooperation und verhindert, dass Kinder im System „verloren gehen“.

2. Datendurchgängigkeit statt Insellösungen

Ein MIO ist ein standardisierter Datensatz. Das bedeutet, dass die Informationen systemunabhängig von jeder Praxissoftware gelesen und verarbeitet werden können. Doppeldokumentationen werden vermieden und die Qualität der Dokumentation (z. B. Fluoridanamnese, Ernährungsberatung) wird vereinheitlicht und erheblich vereinfacht.

Die Digitalisierung darf nicht beim Versichertenstammdatenmanagement aufhören. Ein MIO "Gelbes Heft" ist gelebter Kinderschutz und moderne Präventionsmedizin, die den administrativen Aufwand für die Praxen durch Automatisierung langfristig senkt.

Abstimmungsergebnis:

für den Antrag	37
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.